



# Sammlung Theaterzettel

## Der Sohn der Wildnis.

**Halm, Friedrich**

**1895-04-14**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. April 1895.

76. Vorstellung im Abonnement A.

Letztes Gastspiel

des k. k. Hofburgschauspielers Herrn Fritz Krastel aus Wien.

Neu einstudirt:

# Der Sohn der Wildnis.

Romantisches Drama in 5 Abtheilungen, von Friedrich Salm.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Der Tinarch von Massalia	Herr Neumann.
Bolidor, ein reicher Kaufmann	Herr Jacobi.
Myron, ein Waffenschmied	Herr Tietzsch.
Abrast,	Herr Starke
Amyntas,	Herr Hecht.
Elpenor,	Herr Bauer.
Ulyon, ein Fischer	Herr Köfert.
Ingomar, Anführer einer Horde Tektosagen	*
Alastor,	Herr Schreiner.
Trinoband,	Herr Hildebrandt.
Ambivar,	Herr Eichrodt.
Rovio,	Herr Bösch.
Samo,	Herr Peters.
Actäa, Myron's Hausfrau	Frl. v. Rothenberg.
Barthenio, Myron's und Actäa's Tochter	Frl. Wittels.
Theano, Nachbarin Myron's	Frau Jacobi.
Ein Herold	Herr Langhammer.

Rathsherren von Massalia, Griechen und Griechinnen.

Das Stück spielt in Gallien, hundert Jahre nach der Gründung Massalia's durch die Phokäer, und zwar im ersten, vierten und fünften Akte in Massalia oder seiner Umgebung, im zweiten und dritten Akte aber in den Cevennen.

Zwischen dem vierten und fünften Akte liegt ein Zeitraum einiger Monate.

\* \* \* Ingomar: Herr **Fritz Krastel** als Gast.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Baterreloge	Mk. 4.— per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 4.50	Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	4.50	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	3.—
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.50	Loge I. Rang, 4. Reihe	2.50	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50
Reserveloge 1. Rang 1. Reihe	6.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Sperre im Parquet	4.—
2. u. 3. Reihe	5.50	Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.00	Stehplatz im Parquet	3.—
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Barriere	2.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.00	2. u. 3. Reihe	2.—	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50			Gallerieloge	1.—
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.—			Gallerie	— 50

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils am Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim
10 Uhr 51	10 Uhr 50
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart (Schnellzug.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strahburg
Nach Weinheim, Deypenheim (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 30)	1 Uhr 00 (Schnellzug.)
10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms
Ein Lokalizug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab	11 Uhr 30